

„SCHIETWEER TRÖÖJE“

- Lockerer Pullover in 3 Längen
mit diversen Teilungen und Optionen (Damen) -

Schnittmuster
Gr. 30-56



Inklusive Optionen:

1. Kurzpullover
2. Longshirt
3. Kleid



Alle Varianten aus Punkt 1-3 sind variierbar mit:

4. überlappende Kapuze mit Beleg bzw. Futter
5. Rollkragen
6. Belegausschnitt
7. Kragen, Ärmel- bzw. Saumbündchen
8. Glatte Saumvariante mit oder ohne Bündchen
9. Geschwungene Saumvariante
10. 2 Ärmellängen (3/4 Arm mit breiter Stulpe, Langarm)
11. Belegversäuberung untere Saumkante
12. Eingriffstaschen



Inhaltsverzeichnis

1.	Fertigmaßtablelle	Seite 3
2.	Stoffempfehlung/benötigte Materialien	Seite 4
3.	Stoffbedarf (Richtwerte)	Seite 5
4.	Lagepläne Kleidvariante	Seite 6
5.	Lagepläne für Shirtvariante	Seite 8
6.	Lagepläne für Longshirtvariante	Seite 9
7.	Lagepläne Kapuze und Rolli für Kleid-, Shirt-, oder Longshirtvariante	Seite 11
8.	Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Grundkörper	Seite 12
9.	Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Taschenschnittteile	Seite 13
10.	Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Ausschnittvarianten und Kapuzenteile	Seite 14
11.	Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Schnittteile Ärmel	Seite 15
12.	Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Belege und Saum	Seite 16
13.	Übersicht Schnittteile-Nummern	Seite 17
14.	Nähen (Allgemein)	Seite 19
15.	Maßnahmen für die Kleidlänge	Seite 20
16.	Einsetzen von Ösen	Seite 21
17.	Verlängern bzw. Verkürzen Vorderteil/Rückteil, Ärmel	Seite 22
18.	Hinweise zum Nähen des Vorderteils/Rückteils	Seite 23
19.	Nähen des Hauptteils Vorderteil/Rückteil am Beispiel des Kleides	Seite 24
20.	Nähen des Rückteils mit Passe und Seitenteilen	Seite 25
21.	Nähen des Vorderteils mit Seitenstreifen und Eingriffstaschen	Seite 27
22.	Nähen des Beispiels $\frac{3}{4}$ Ärmel mit langer Stulpe	Seite 31
23.	Nähen der Variante mit langem Arm und Saum	Seite 35
24.	Nähen der Kapuze (Futter)	Seite 36
25.	Nähen der Kapuze (Außen)	Seite 37
26.	Nähen der Kapuze mit Belegstreifen	Seite 40
27.	Kragenausschnitt	Seite 42
28.	Nähen der Variante mit Kragenbeleg	Seite 43
29.	Nähen der Variante mit Rolli	Seite 45
30.	Nähen der Variante mit Kragenbündchen	Seite 46
31.	untere abgerundete Saumkante mit Belegversäuberung	Seite 47
32.	Gerade Saumkante mit Bündchen Vorderteil/Rückteil	Seite 49
33.	Designbeispiele	Seite 51

1. Fertigmaßtabelle

Größe	Brustweite*	Tailenweite*	Saumweite*	Länge an HM*	Ärmellänge*	Oberarmweite*
30	80,90	76,00	91,00	75,00	64,60	29,50
32	83,90	79,00	94,10	75,00	64,70	30,50
34	86,90	82,00	97,10	75,00	64,80	31,50
36	89,80	85,00	100,20	75,00	64,90	32,50
38	93,80	90,00	104,30	75,00	65,00	33,50
40	97,80	95,50	108,60	75,00	65,20	34,70
42	101,80	101,00	112,80	75,00	65,40	35,90
44	106,70	106,50	118,40	75,00	65,60	37,10
46	111,70	112,00	124,00	75,00	65,80	38,50
48	117,70	118,00	130,10	75,00	66,00	39,90
50	123,70	124,00	135,80	75,00	66,00	41,40
52	129,70	130,00	141,50	75,00	65,90	42,90
54	135,70	136,00	147,20	75,00	65,90	44,40
56	141,70	142,00	153,00	75,00	65,80	45,90
* alle Angaben in cm und Materialbreite mind. 150 cm						

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt oder für die Variante des Kleides ein gut sitzendes Kleid vor Dir hin und miss die Brustweite, Tailenweite und Saumweite und Kleidlänge - meistens ist es dann auch genau Deine sogenannte Kaufgröße, die Du hier nähen solltest.

2. Stoffempfehlung / benötigte Materialien

Kapuze / Kragen:

Steppstoff, Jersey, Sweat Stoffe

Für eine gefütterte Kapuze zum Verstärken beider Lagen evtl. H630-H640. Das sorgt für einen gewissen Stand.

Rumpf & Ärmel:

Sweat Stoffe oder Jersey (dehnbare Stoffe)

Für die Bündchen an den Ärmeln und am Saumen benötigst Du noch circa 20 cm Bündchenstoff

Seitenpassen und Schulterpassen:

Sweat Stoffe, Jersey

Ggf. Ösen:

2 Stück (alternativ können auch Knopflöcher genäht werden)

Ggf. Kordel:

10 mm Stärke = 1,20 – 1,50 m

3. Stoffbedarf

Richtwerte

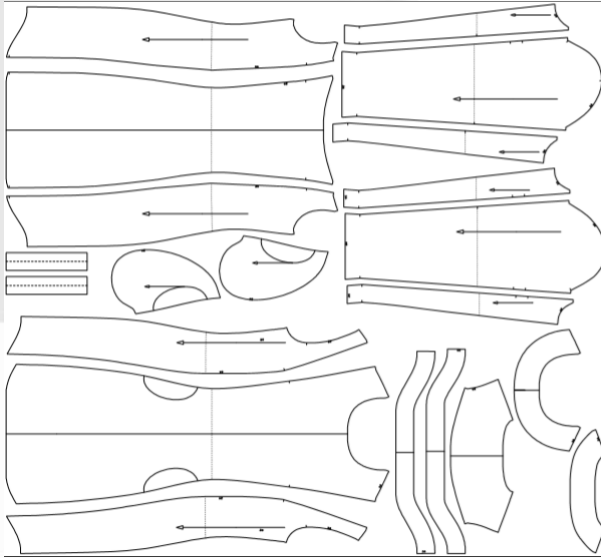
Größe	Kleid ohne Kragen o. Kapuze	Shirt ohne Kragen o. Kapuze	Longshirt ohne Kragen o. Kapuze	Kapuze	Kragen
30	175,00	145,00	155,00	85,00	20,00
32	175,00	150,00	160,00	85,00	20,00
34	175,00	150,00	160,00	85,00	20,00
36	185,00	150,00	170,00	85,00	20,00
38	185,00	150,00	170,00	85,00	20,00
40	190,00	165,00	180,00	85,00	20,00
42	195,00	165,00	185,00	85,00	20,00
44	195,00	165,00	190,00	85,00	20,00
46	205,00	175,00	190,00	85,00	20,00
48	210,00	180,00	190,00	85,00	20,00
50	215,00	180,00	200,00	85,00	20,00
52	235,00	180,00	230,00	85,00	20,00
54	235,00	205,00	230,00	85,00	20,00
56	240,00	205,00	230,00	85,00	20,00
* alle Angaben in cm und Materialbreite mind. 150 cm					

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes T-Shirt vor Dir hin und miss die Brustweite, die hintere Länge (HM) und die Armlänge – meistens ist es dann auch genau Deine sog. Kaufgröße, die Du hier nähen solltest.

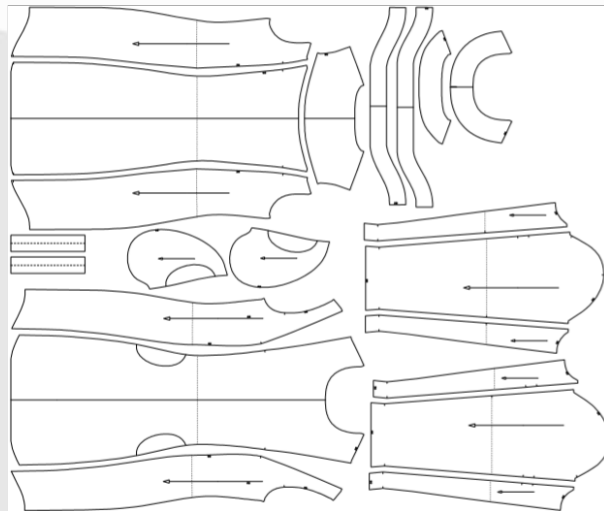
Du hast bei diesem Schnittmuster die Wahl zwischen zwei Kapuzenversionen, die beide vorne am Kragenausschnitt überlappend sind. Bei der Version mit Futter benötigst du den Kapuzenbeleg (Teil 8) nicht. Bei der Version mit Futter nähst du zunächst das Futter aber ohne den Kapuzenmittelstreifen (Teil 7). Die Außenkapuze nähst du mit dem Kapuzenmittelstreifen (Teil 7). Das ist besonders dekorativ und macht wiederum deinen „Schietweer Tröje“ einzigartig. Wie die beiden Kapuzenversionen genäht werden, beschreiben wir dir ab Seite 32.

Wenn Du die untere Saumkante nicht mit einem Beleg versäubern möchtest, kannst Du auch die Version mit Bündchenstreifen nähen oder Du machst einen einfachen Umschlagsaum an der geraden Saumkante.

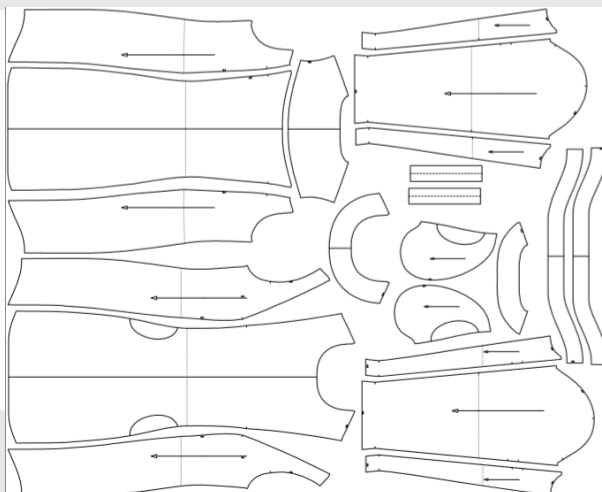
4. Lagepläne Kleidvariante



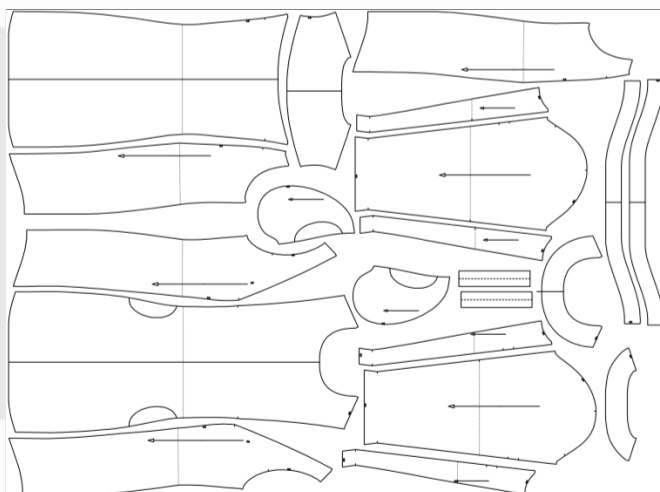
Größe 30-34



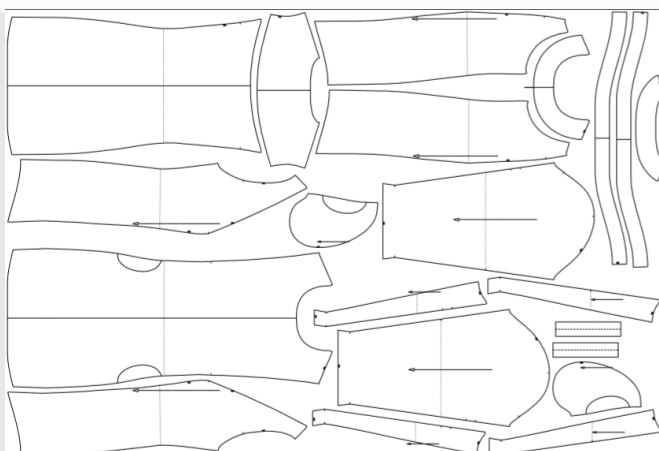
Größe 36-38



Größe 40-44



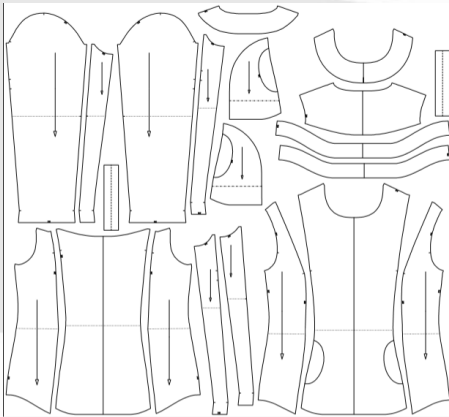
Größe 46-50



Größe 52-56

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm für die Versionen mit langen Ärmeln, Kapuze gefüttert. Die anderen Varianten, die auch nähbar sind, bekommen keine gesonderten Lagepläne. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung und Beispiele. Selbstverständlich können die Schnitteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnitteile immer auf den Fadenlauf.

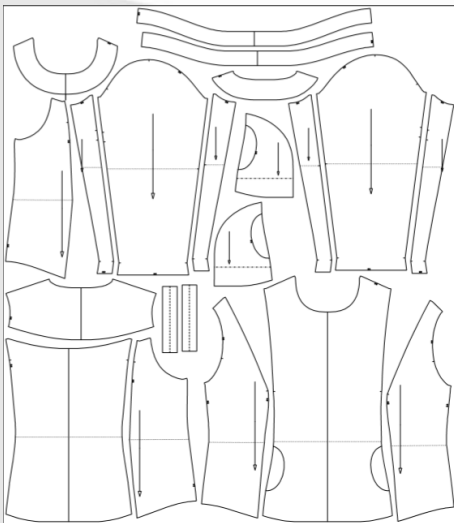
5. Lagepläne Shirtvariante



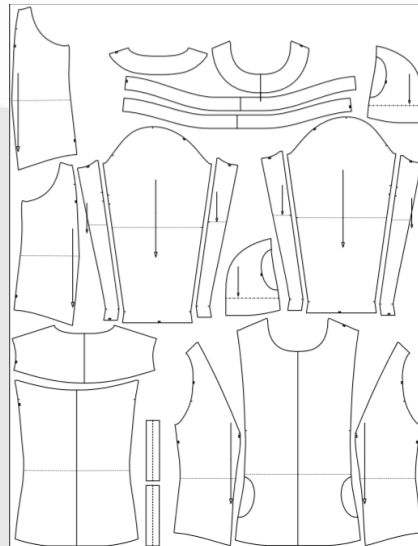
Größe 30-38



Größe 40-44



Größe 46-52



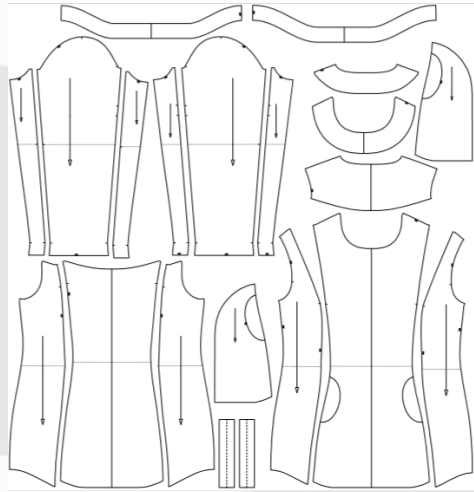
Größe 54-56

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm für die Versionen mit langen Ärmeln, Kapuze gefüttert. Die anderen Varianten, die auch nährbar sind, bekommen keine gesonderten Lagepläne. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung und Beispiele. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

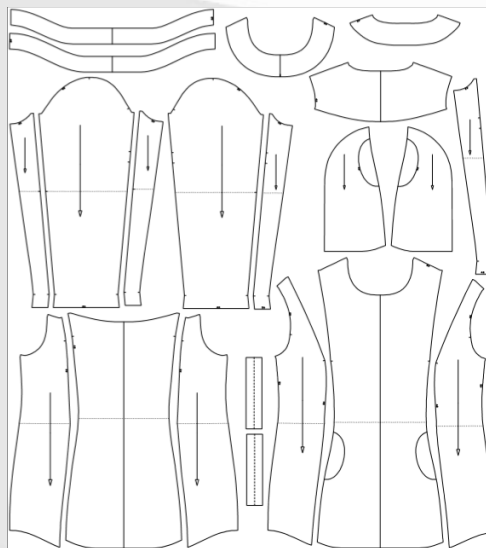
6. Lagepläne Longshirtvariante



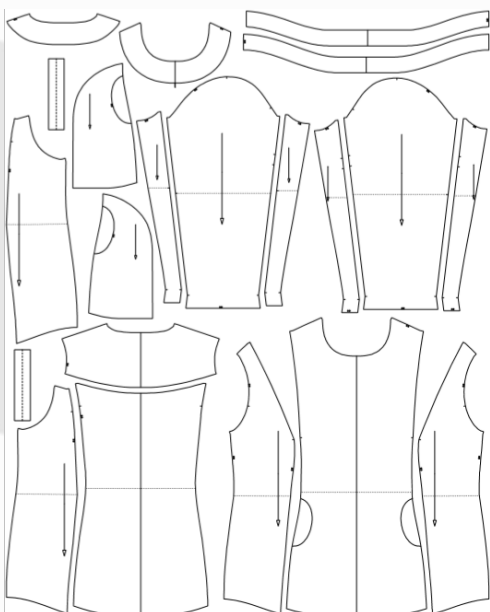
Größe 30-34



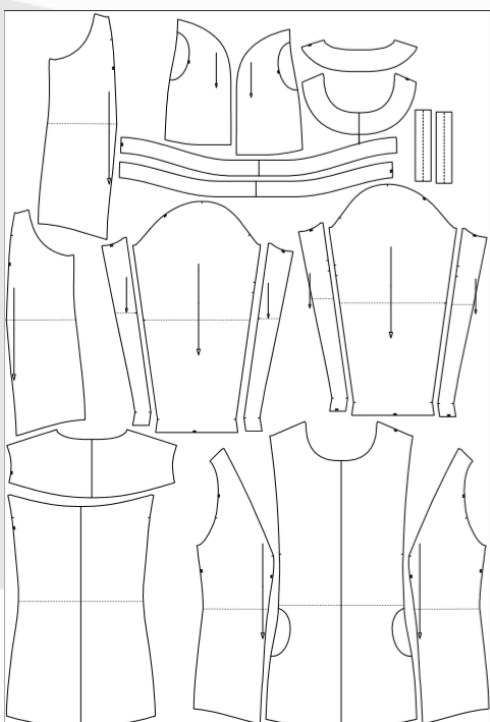
Größe 36-38



Größe 40-42



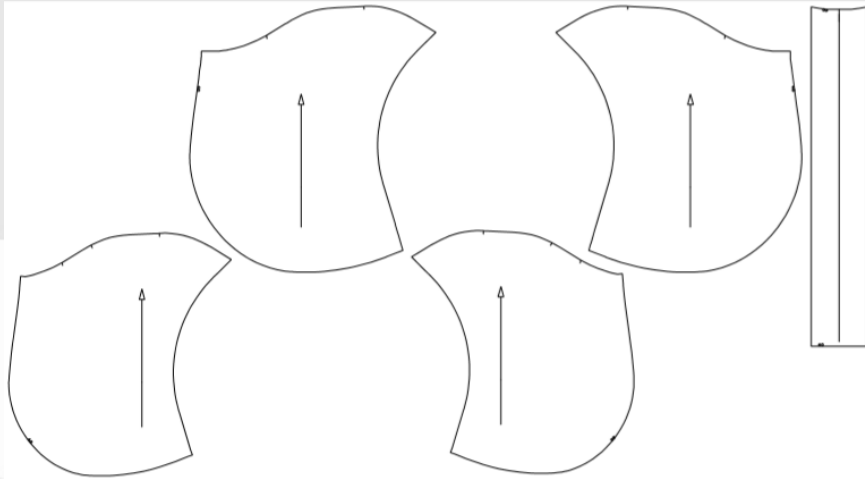
Größe 44-50



Größe 52-56

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm für die Versionen mit langen Ärmeln, Kapuze gefüttert. Die anderen Varianten, die auch nähbar sind, bekommen keine gesonderten Lagepläne. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung und Beispiele. Selbstverständlich können die Schnitteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnitteile immer auf den Fadenlauf.

7. Lagepläne Kapuze und Rolli für Kleid-, Shirt- bzw. Longshirtvariante



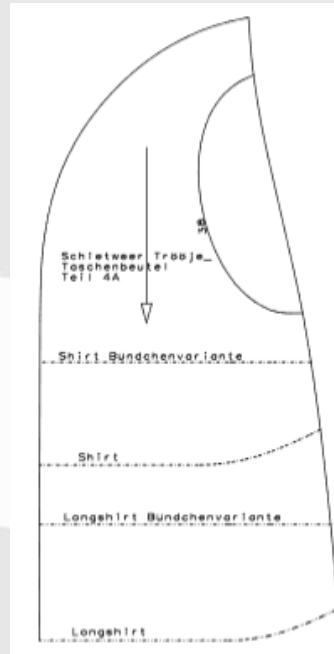
Kapuze



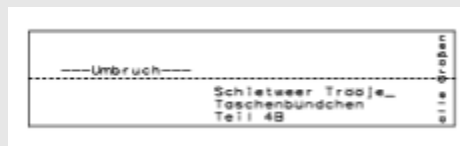
Rolli

Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm für die Versionen mit langen Ärmeln, Kapuze gefüttert. Die anderen Varianten, die auch nährbar sind, bekommen keine gesonderten Lagepläne. Es handelt sich hier nur um eine reine Orientierung und Beispiele. Selbstverständlich können die Schnitteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnitteile immer auf den Fadenlauf.

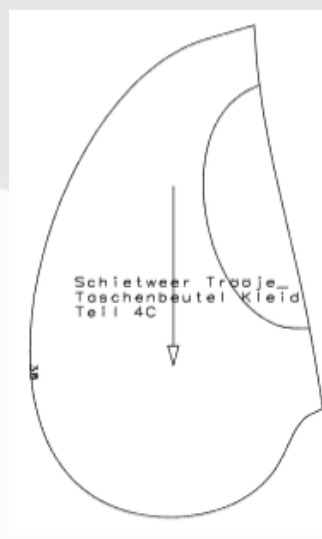
9. Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid - Taschenschnittteile



4A



4B

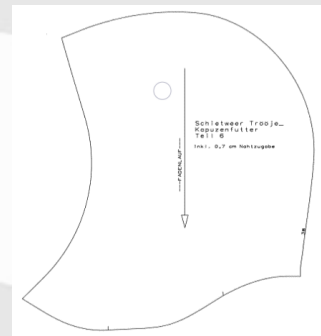


4C

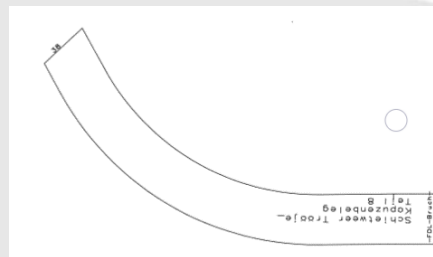
10. Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Ausschnittvarianten und Kapuzenteile



5



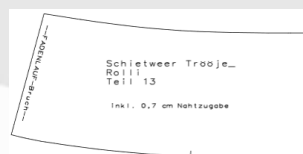
6



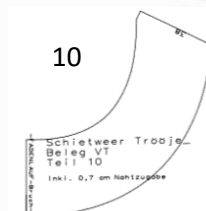
8



7



13



10



11



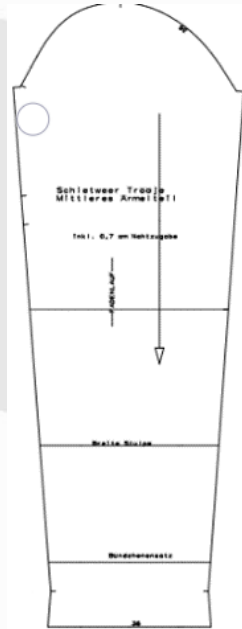
9



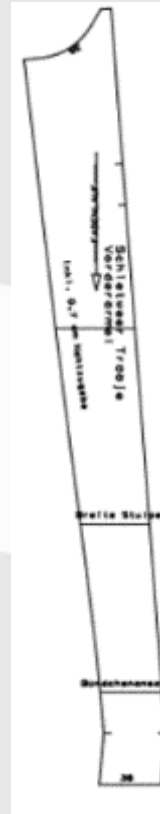
12

11. Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid - Schnittteile Ärmel

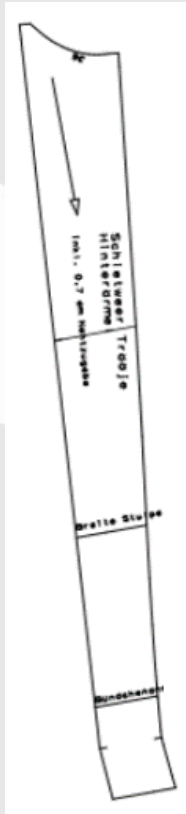
14A



14B



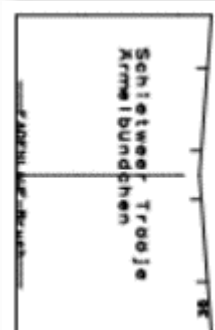
14C



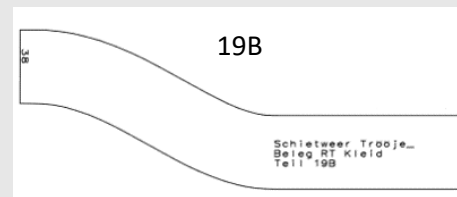
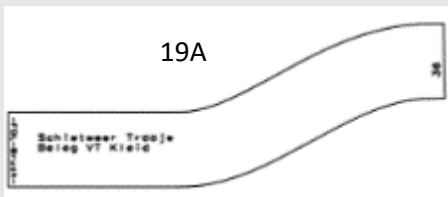
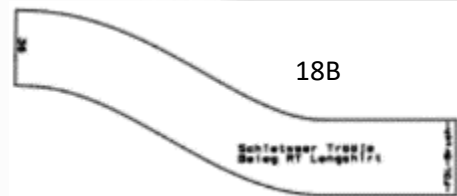
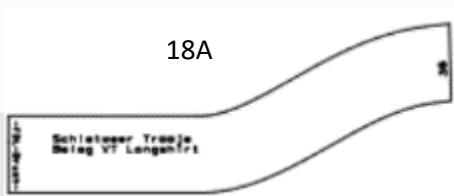
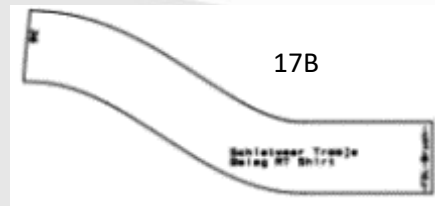
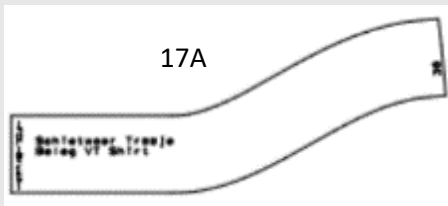
16



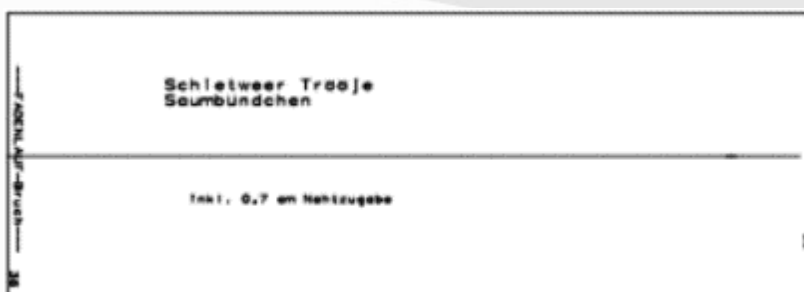
15



12. Schnittteile für Shirt, Longshirt und Kleid – Belege und Saum



20



13. Übersicht Schnittteile - Nummern

Bezeichnung	Nr.	Anzahl Zuschnitt	Bruch
Vorderteil Mitte	1A	1	x
Vorderteil Seite	1B	2	
Rückenteil Mitte	2A	1	x
Rückenteil Seite	2B	2	
Rückenteil Passe	3	1	x
Taschenbeutel für Shirt, Longshirt	4A	2	
Taschenbündchen	4B	2	
Taschenbeutel Kleid	4C	2	
Außenkapuze	5	2	
Kapuzenfutter	6	2	
Kapuzenmittelstreifen	7	1	
Kapuzenbeleg	8	1	x
Beleg Rückteil	9	1	x
Beleg Vorderteil	10	1	x
Halsstreifen schmal	11	1	x
Halsstreifen breit	12	1	x
Rolli	13	2	x
mittleres Ärmelteil	14A	2	
Vorderärmel	14B	2	
Hinterärmel	14C	2	
Ärmelbündchen	15	2	
Ärmelbündchen breit	16	2	
Beleg Vorderteil Shirt	17A	1	x
Beleg Rückteil Shirt	17B	1	x
Beleg Vorderteil Longshirt	18A	1	x
Beleg Rückteil Longshirt	18B	1	x
Beleg Vorderteil Kleid	19A	1	x
Beleg Rückteil Kleid	19B	1	x
Saumbündchen	20	1	x

Schneide die Schnittteile entsprechend zu und sortiere dir die Teile, die zum Vorderteil und zum Rückteil gehören, damit später nichts durcheinander kommt. Auch die Belege dürfen nicht vertauscht oder gar um 90 Grad verdreht sein.

Hinweis: Ich lasse die Schnittteile bis zum Vernähen auf dem Stoff, sodass ich die Richtung und Zuordnung nicht verwechseln kann. Die Einfassstreifen für die untere Saumkante an Vorderteil/Rückteil und für den Halsausschnitt werden nicht als Schnittteil geliefert, sondern in der Maßtabelle als eigenen Streifen mit seinen erforderlichen Maßen benannt (Länge x Breite).

Bei Verlängerungen bzw. Verkürzungen sind Linien enthalten, die hierfür verwendet werden können, falls die hintere Länge nicht deinem Maß entspricht. Der Schnitt ist auf eine Körpergröße von 168 cm ausgelegt. Wir zeigen auf der Seite 22, wie man beispielsweise an den Ärmeln und am Vorder- und Rückteil verlängert bzw. verkürzt.

Nicht alle Teile sind immer notwendig. Bitte entscheide vor dem Zuschnitt, welche Teile Du benötigst. Hierzu lese diese Anleitung vorab einmal komplett durch.

14. Nähen (Allgemein)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir den Pulli und auch die Variante des Kleides „Schietweer Trööje“ nähen. Alle anderen Versionen (Shirt und Longshirt) werden in der Herangehensweise gleich genäht. Die Varianten unterscheiden sich lediglich in den Längen und ggf. an den Taschen.

Haltet euch unbedingt an die Reihenfolge. Die Übergänge bei den Teilungen können mit der Zwillingsnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder Ihr steppt dies auch nur mit einem Gradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Hinweis: die Knipse passen genau aufeinander und falls Du im Materialmix (dehnbar, nicht dehnbar) nähst, besonders gut darauf achten, dass kein Verzug zustande kommt. Kleiner Tipp, Jersey Stoff (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbarem Stoff beim Nähen. Der Nähfuß schiebt den Jersey an der Oberseiten zu sehr voran (Verzug).

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass Ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gern Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03834 / 231 91 99

Urheber: Susan Hohmann

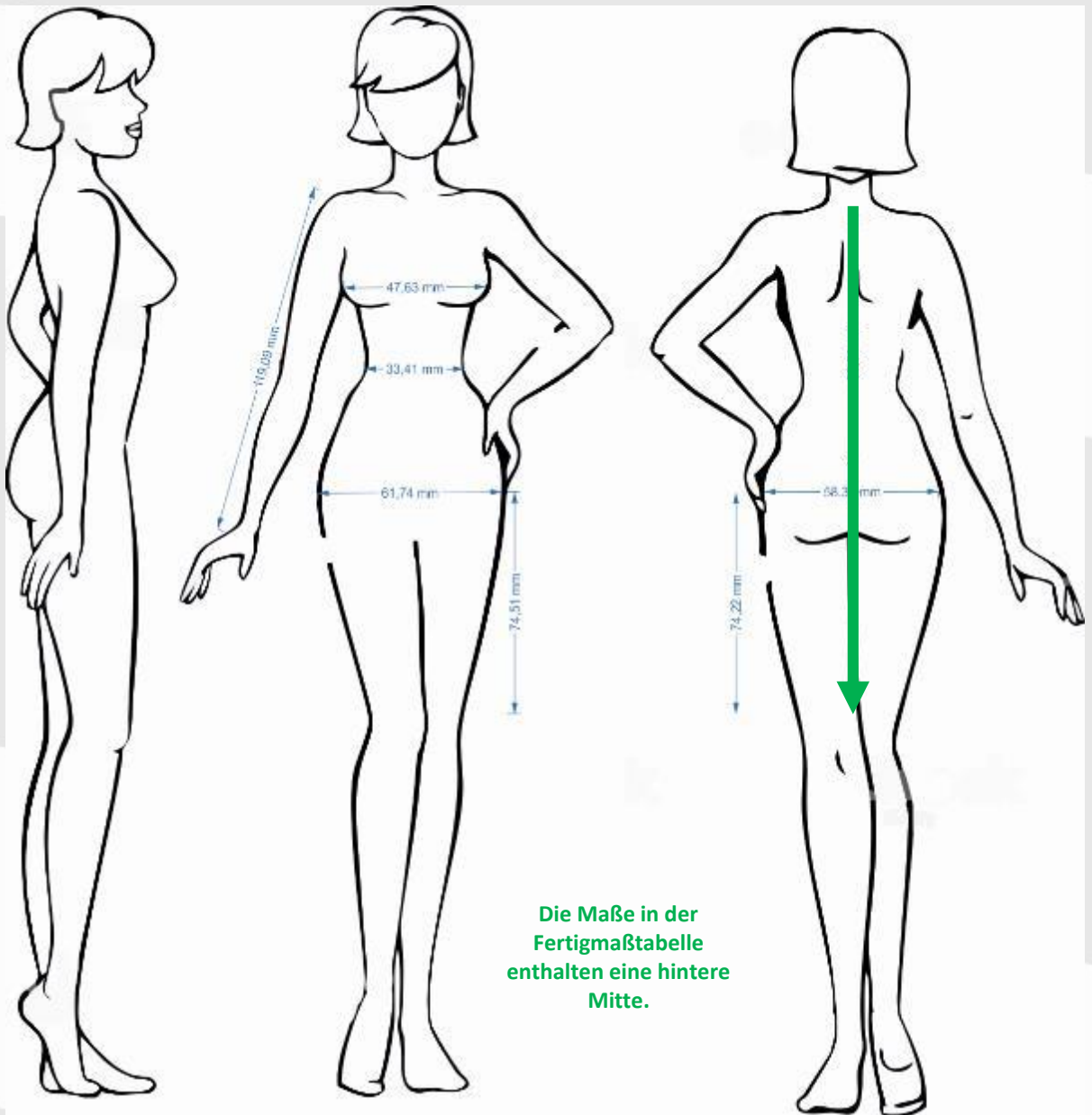
Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10 mal nähen. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

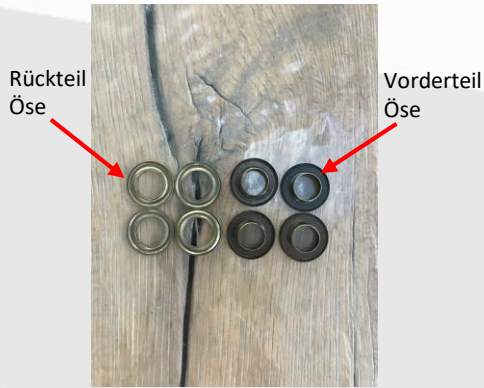
Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte... ;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerichtetes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

15. Maßnahmen für die Kleidlänge

Das Maßnehmen ist wichtig, denn die Leibhöhe und auch die Rocklängen sind immer verschieden. Falls das Verlängern bzw. Verkürzen notwendig sein sollte, kannst du das jeweils an den gekennzeichneten Schnittlinien erledigen. Schneide hierzu das Schnittmuster an der gestrichelten Linien durch und schiebe beide Teile auseinander bzw. zusammen. Die Zwischenräume werden jeweils angeglichen.



16. Einsetzen von Ösen



Für den „Schietweer Trööje“ benötigst Du Ösen für die Kapuze.

Lege Dir hierzu 2 Ösen mit Scheibe vor Dich hin. Weiter benötigst Du zur Verstärkung, damit die Ösen später nicht herausreißen, Decovil I oder H250.

Schneide Dir das Verstärkungsmaterial in der entsprechenden Größe zu und bügele bzw. nähe es an der markierten Stelle von links fest.

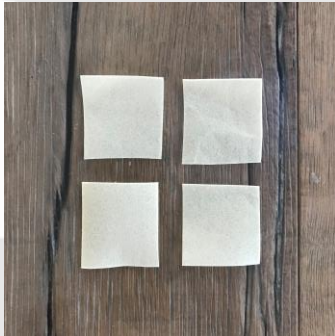
Beachte hier die Markierungen auf dem Schnittmuster der Kapuze (Teile 5 und 6).

Übertrage diese auf deine Schnitteile.

Stanze nun mit Hilfe einer Ösenzange dein Loch mittig durch deine Verstärkung und befestige die Ösen entsprechend der dazugehörigen Gebrauchsanweisung an allen 2 Punkten.

Hinweis:

Die Ösen sollten eine Mindestgröße von 8 mm haben. So passen die Bänder bzw. Kordel perfekt durch.



17. Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil, Rückteil, Ärmel)



Möchtest Du das Vorderteil und das Rückteil verlängern bzw. verkürzen, musst Du darauf achten, dass Du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters, wie auf den Bildern zu sehen, das Vorderteil (Teil 1A und 1B) und das Rückteil (Teil 2A und 2B) jeweils um die gleichen cm verlängerst bzw. verkürzt. Du schneidest das Schnittmuster an der gestrichelten Linie auseinander. Die dabei entstandenen Schnittteile ziehst Du um genau das Maß auseinander (Verlängerung), um soviel Deine rückwärtige Mitte (Länge) aus der Maßtabelle abweicht.



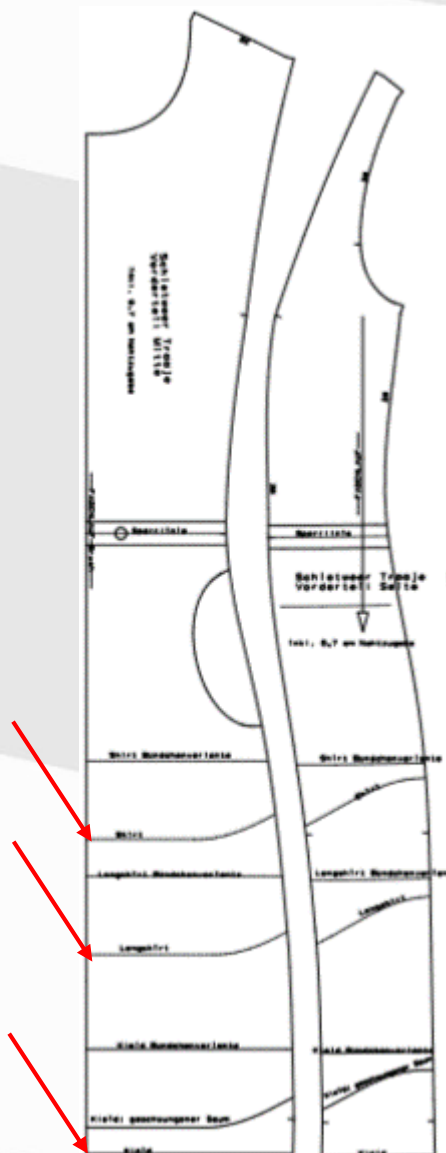
Möchtest Du die Ärmel (Teile 14A, 14B und 14C) verlängern bzw. verkürzen, musst Du auch hier darauf achten, dass Du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters, wie auf den Bildern zu sehen, verlängerst bzw. verkürzt. Du schneidest das Schnittmuster an der gestrichelten Linie auseinander und verlängerst oder verkürzt um soviel, wie Deine Armlänge aus der Maßtabelle abweicht.



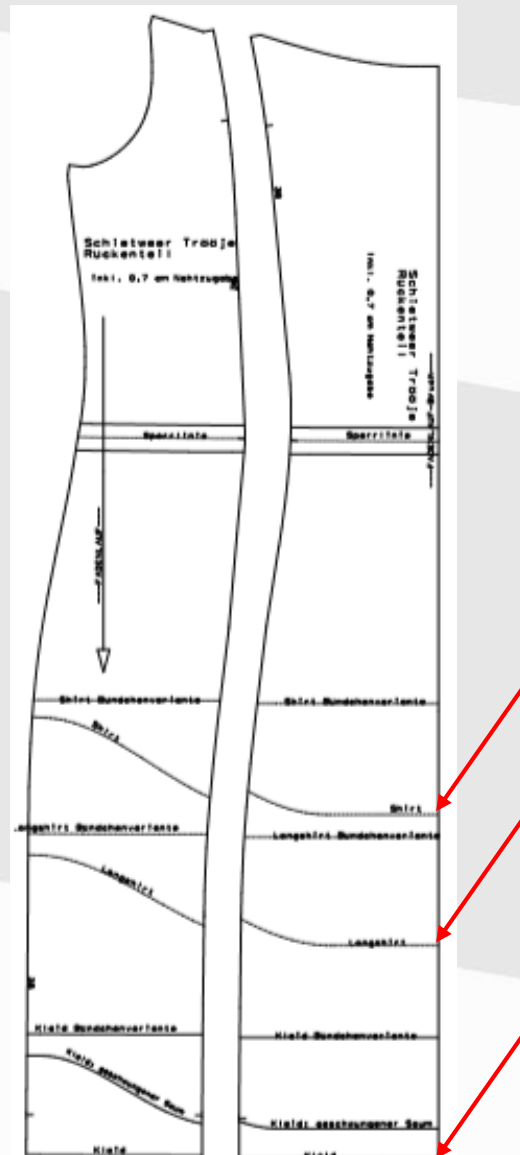
18. Hinweise zum Nähen des Vorderteils/Rückteils

Wir beschreiben an dieser Stelle das Nähen des Grundkörpers, der für die Varianten Shirt, Longshirt und das Kleid gleichermaßen gilt. Anhand der Linien im Schnittmuster kannst Du dir die Variante wählen, die dein ganz individueller „Schietweer Trööje“ werden soll.

Vorderteil



Rückteil



19. Nähen des Hauptteils Vorderteil/Rückteil am Beispiel des Kleides



Rückseite



Ärmel



Vorderseite

20. Nähen des Rückteils mit Passe und Seitenteilen



Zuerst musst Du das Seitenteil (Teil 2B) mit dem mittleren Rückteil (Teil 2A) verbinden.

Danach steckst du die vordere Ansatzkante der Seitenteile rechts auf rechts an das Rückteil und nähst diese mit einem elastischen Stich fest.

Du kannst diese Nähte gern von rechts nochmal mit einem Zierstich verschönern. Es ist allerdings auch nur eine Option.





Nun wird die Passe (Teil 3) an die obere Kante des genähten Rückteils angenäht. Auch hier achte auf die vorhandenen Knipse im Schnittteil, die du unbedingt übertragen solltest.

Stecke die Passe (Teil 3) rechts auf rechts an das bereits genähte Rückteil und nähe es mit einem elastischem Stich fest.



Tipp:

Zu Verschönerung kannst Du entweder auf der rechten Seite einen Zierstich setzen oder aber ein Zierband, wie hier im Beispiel, zwischen Rückteil und Passe einnähen. Dieses Zierband musst Du dir selbst vorbereiten. Stecke es dann rechts auf rechts zwischen das bereits genähte Rückteil und der Passe und nähe es mit einem elastischem Stich fest.

21. Nähen des Vorderteils mit Seitenstreifen und Eingriffaschen



Wählst du das Vorderteil mit der Taschenvariante benötigst du die Teile:

1. Vorderteil (Teil 1A) 1x
2. Vorderes Seitenteil (Teil 1B) 2x
3. Taschenbeutel für das Shirt, Longshirt (Teil 4A) 2x oder für das Kleid (Teil 4C) 2x
4. Taschenbündchen (Teil 4B) 2x

Du kannst das Vorderteil aber auch ohne Taschen nähen. Es liegt ganz bei Dir.



Lege dir zuerst die beiden Taschenbündchen (Teil 4B) für die Eingriffstaschen wie abgebildet vor dir hin.

Danach faltest du die Bündchenstreifen längs (entgegen des Fadenlaufs) zur Hälfte links auf links und steckst diese mit Nadeln fest.



Im Anschluss daran steckst du rechts auf rechts die beiden Bündchenstreifen mit der offenen Kante an die Eingriffsansatzkanten des Vorderteils (Teil 1A). Achte auf eine leichte Dehnung. Wenn du das Bündchenband zu sehr dehnt, kräuselt sich die Tasche unschön. Überstehende Bündchenstreifen werden nach dem Annähen abgeschnitten. Beide Bündchenstreifen müssen jedoch die gleiche Länge haben.



Nun nähst du die Bündchenstreifen mit einem elastischem Stich links auf rechts auf das Vorderteil fest. Denke daran, den Stoff des Vorderteils nicht mit zu dehnen.

Danach bügelst du die Nahtzugaben nach innen. So erhältst du einen glatten Übergang zwischen Bündchen und Vorderteil.



Tipp:

Zur Verschönerung kannst du diesen Übergang mit einem Zierstich gegennähen.





Für die Eingriffstaschen am Beispiel des Kleides musst du das Taschenteil je 2mal zugeschnitten haben.



Nun legst du das Taschenteil (Teil 4C) rechts auf links gegen das Vorderteil (Teil 1A). Die Markierungen werden dir an dieser Stelle zeigen, wo die Taschenoberteilkante bzw. Taschenteilunterkante sitzen muss. Stecke das Taschenteil (Außer am Eingriff selbst) fest. Nähe mit einem einfachen Gradstich und einer Stichlänge von 3mm entlang der Nahtzugaben den Taschenbeutel gegen das Vorderteil.



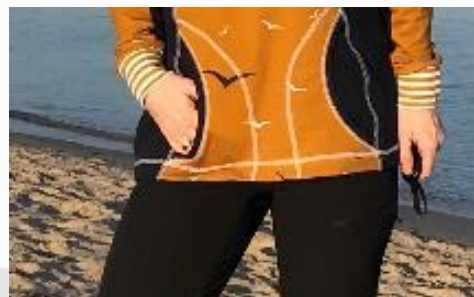
Stecke nun die Rundung von außen gegen das Vorderteil und steppe diese halbrund von rechts mit einem Zierstich oder langem Gradstich gegen das Vorderteil.

Beide Eingriffstaschen sind nun fertig.



Hinweis:

Für die Varianten Shirt und Longshirt verwendest du den großen Taschenbeutel (Teil 4A). Du gehst auch hier, wie soeben beschrieben vor, nur das das Taschenteil (Teil 4A) am Ende an der unteren Saumkante mitgefasst werden muss.



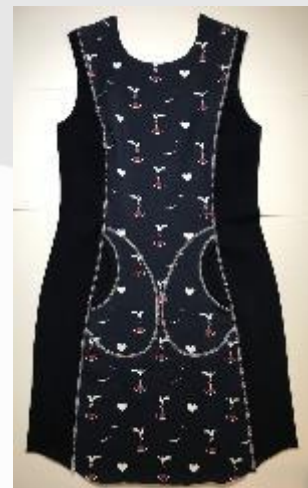


Nun musst Du die vorderen Seitenteile (Teil 1B) mit dem genähten Vorderteil verbinden. Achte darauf, dass du das linke und das rechte Teil nicht miteinander vertauschst. Hier sind Knipse im Schnittmuster, die du unbedingt auf dein Schnittteil übertragen solltest. Das hilft dir nichts zu vertauschen.

Danach steckst du die vordere Ansatzkante der Seitenteile rechts auf rechts an das Vorderteil und nähst dieses mit einem elastischem Stich fest.



Du kannst diese Nähte gern von rechts nochmal mit einem Zierstich verschönern.



22. Nähen des Beispiels $\frac{3}{4}$ Ärmel mit langer Stulpe



Lege nun die Teile für den Ärmel vor dich hin. Du benötigst das Schnittteil für den $\frac{3}{4}$ Ärmel oder eben auch dem langen Ärmel (Teil 14A), die Seitenteile (Teile 14B, 14C) und das Schnittteil für die lange Stulpe (Teil 16) oder das Ärmelbündchen (Teil 15) je 2mal. Achte beim Zuschnitt immer auf die entsprechenden Markierungen für deinen gewählten Ärmel.



Für den ersten Ärmel musst Du die Seitenteile (Teile 14 B und 14C) mit dem mittleren Ärmelteil (Teil 14A) verbinden. Achte darauf, dass du den Vorderärmel nicht mit dem Hinterärmel vertauschst. Hier sind Knipse im Schnittmuster, die du übertragen solltest. Das hilft dir nichts zu vertauschen.

Danach steckst du die vordere Ansatzkante des Vorderärmels und des Hinterärmels rechts auf rechts an das mittlere Ärmelteil und nähst diese mit einem elastischem Stich fest. Für den zweiten Ärmel gehst du genauso vor.



Danach kannst du diese Nähte gern von rechts nochmal mit einem Zierstich verschönern.





Anschließend legst du das genähte Ärmelteil rechts auf rechts übereinander und steckst die Innenkante des Ärmels mit Stecknadeln fest. Dann verbindest du die Naht mit einem elastischen Stich.

Verfahre mit dem zweiten Ärmel ebenso.

Weiter geht es mit dem nächsten Schritt. 😊





Lege dir jetzt die beiden langen Stulpenbündchen (Teil 16) oder die Ärmelbündchen (Teil 15), wie abgebildet, vor dich hin. Stecke die offene lange Kante rechts auf rechts (durch das Längsfalten des Schnittteils im Bruch) fest und verbinde diese mit einem elastischem Stich.

Danach faltest du das Bündchen längs (entgegen des Fadenlaufs) zur Hälfte links auf links und steckst diese mit Nadeln fest.

Nun stülpest du das Stulpenbündchen oder das Ärmelbündchen rechts auf rechts in den Ärmel und steckst dieses an das Ärmelteil der jeweiligen Ansatzkante rechts auf rechts fest.

Nähe danach das Stulpenbündchen oder das Ärmelbündchen und das von Dir genähte Ärmelteil mit einem elastischem Stich fest. Denke daran, den Stoff des Ärmels nicht mit zu dehnen.

Danach bügelst du die Nahtzugaben. So erhältst du einen glatten Übergang zwischen Bündchen und Ärmelteil.

Mit dem anderen Stulpenbündchen oder Ärmelbündchen verfährt du genauso.

Jetzt sind deine beiden Ärmel fertig!



Hinweis: Wenn Du die Variante mit dem Ärmelbündchen und langem Arm gewählt hast, gehst Du wie oben beschrieben, genauso vor.



Nähe nun die beiden Ärmel ein.

Hierzu steckst du, ausgehend von den Knipsen an dem genähten Vorderteil und Rückteil, die Ärmel rechts auf rechts an die Ansatzkanten.

Bitte achte hier unbedingt darauf, dass du den rechten und linken Ärmel an der richtigen Seite platzierst und nähe sie dann mit einem elastischem Stich fest.

Hinweis: Nähe immer aus der Sicht vom Ärmel.

Danach ist der „Grundkörper des „Schietweer Trööje“ fertiggestellt.

Hinweis:

Diese Schritt für Schritt-Anleitung gilt für den Grundkörper des Kleides, des Shirts und des Longshirts. Der einzige Unterschied beim Shirt bzw. Longhirt ist, dass beim Nähen der unteren Saumkante der Taschenbeutel mit eingefasst werden muss.



23. Nähen der Variante mit langem Arm und Saum



Lege Dir deinen „Schietweer Trööje“ mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

Klappe die Saumzugaben am linken und am rechten Ärmel links auf links aufeinander und stecke dies gleichmäßig rundherum fest.

Nun bügelst Du diesen Umschlag schön glatt und nähst mit einem elastischen oder dekorativen Stich von der rechten Stoffseite gegen



Mit der unteren Saumkante machst du es nicht anders.

Lege Dir deinen „Schietweer Trööje“ mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

Klappe die Saumzugaben links auf links aufeinander und stecke dies gleichmäßig rundherum fest.

Beim Kleid musst Du an dieser Stelle nichts weiter beachten und folgst dem nächsten Schritt.

Beim Shirt bzw. Longshirt musst Du unbedingt den von Dir genähten Taschenbeutel mit in die Saumkante feststecken.

Nun bügelst Du diesen Umschlag schön glatt und nähst mit einem elastischen und dekorativen Stich von der rechten Seite gegen



24. Nähen der Kapuze (Futter)



Als Erstes nähen wir das Kapuzenfutter.

Für das Kapuzenfutter werden die Kapuzenteile (Teil 6) **ohne** den Kapuzenmittelstreifen zusammengestept.

Lege dir dafür die Kapuzenfutterteile (Teil 6), die du zweimal zugeschnitten haben musst, rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen.

Vergiss nicht die Markierungen für die Ösen vom Schnittmuster auf den Schnittteil zu übernehmen.

Dein Kapuzenfutter ist nun fertig. Lege es beiseite und folge dem nächsten Schritt.

25. Nähen der Kapuze (Außen)



Nun nähen wir die Außenkapuze.

Sie besteht aus mehreren Teilen. Hier musst du unbedingt die Nähreihenfolge beachten.

Du verbindest nun nacheinander die Teile 5 und 7. Lege hierfür den Kapuzenmittelstreifen (Teil 7) rechts auf rechts auf das erste Teil der Außenkapuze (Teil 5). Stecke es fest und nähe mit einem elastischem Stich gegen. Diesen Schritt wiederholst Du, in dem du das zweite Außenkapuzenteil (Teil 5) rechts auf rechts auf das bereits genähte Außenkapuzenteil legst. Stecke es fest und steppe mit einem elastischem Stich gegen.

Achte bei Materialmix unbedingt auf meine Hinweise.

Die vordere Saumkante enthält Markierungen für die Kordelöffnungen. Diese müssen markiert werden.

Nun kannst du deine Nähte mit einem dekorativem Stich von rechts verschönern.





Jetzt verbindest du das Futter mit der Außenkapuze in dem du das Futterteil rechts auf rechts an der Außenkapuze, also an der oberen Saumnaht feststeckst und anschließend mit einem elastischem Stich feststeppst.



Ösen:

Da die Ösenposition vom persönlichen Empfinden abhängig ist, sollte diese selbst festgelegt werden. Wir empfehlen jeweils 11 cm vorne ab Kapuzenzipfelspitze an der unteren Ansatzkante der Kapuzenseitenteile.

Nun solltest Du die gekennzeichneten Kordelöffnungen verstärken. Wie das geht, haben wir dir auf Seite 21 beschrieben. Es könnte sonst passieren, dass die Ösen dir innerhalb kürzester Zeit rausreißen und nicht halten.



Sobald die Verstärkung der Ösenlöcher vorhanden ist, kannst du nun die Ösen einsetzen. Siehe auch hier meine detaillierte Beschreibung auf Seite 21.

Wende die Kapuze. Nun kannst du die Naht der Saumkante auf der rechten Stoffseite mit einem Zierstich verschönern.



Anschließend steckst du das Futter und die Außenkapuze mit Stecknadeln an der unteren Kante fest. Verbinde die beiden Kapuzenteile sehr knappkantig mit einem Gradstich.



Die Kapuzenteile sind überlappend an der vorderen Mitte des Kragens anzunähen. Hierzu orientiere Dich an den im Schnittmuster enthaltenen Knipse der vorderen Mitte. Diese treffen beidseitig genau aufeinander. Ich stecke die beiden Kapuzenzipfel vor dem Ansetzen an die Ansatzkante aufeinander.

Nun stecke die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Achte hierbei auch wieder auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.



Danach nähst Du die Kapuze fest. Da du die untere Kante der Kapuze knappkantig abgesteppt hast, kannst du keine Stofflage verlieren.

Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.

Hinweis:

Möchtest Du eine Kapuze ohne Kapuzenfutter aber mit Kapuzenbeleg (Teil 8) nähen, benötigst du das Kapuzenfutter (Teil 6) nicht.



26. Nähen der Kapuze mit Belegstreifen



Nähe die beiden Kapuzenteile (Teil 5) rechts auf rechts aufeinander und verbinde die beiden Teile an der hinteren Rundung mit einem elastischen Stich.



Danach heftest Du den Kapuzenbeleg (Teil 8) rechts auf rechts auf die Kapuze und verbindest die Kapuze und den Kapuzenbeleg mit einem elastischem Stich. Beginne mit dem Anstecken des Streifens an der oberen Mitte der Kapuze.



Danach klappst Du den Kapuzenbeleg links auf links um und bügelst die Bruchkante schön gleichmäßig glatt.



Stecke den Kapuzenbeleg umlaufend fest und steppe ihn mit einer dekorativen Saumnaht von der rechten Stoffseite gegen.





Wende dein Nähteil auf rechts.

Die Kapuzenteile sind überlappend an der vorderen Mitte anzunähen. Hierzu orientiere Dich an den im Schnittmuster enthaltenen Knipse der vorderen Mitte. Diese treffen beidseitig genau aufeinander. Ich stecke die beiden Kapuzenzipfel vor dem Ansetzen an die Ansatzkante aufeinander.

Nun stecke die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Achte hierbei auch wieder auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.



Danach nähst Du die Kapuze fest. Achte darauf, dass Du alle Stofflagen verbindest und keine unterwegs verlierst. Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.

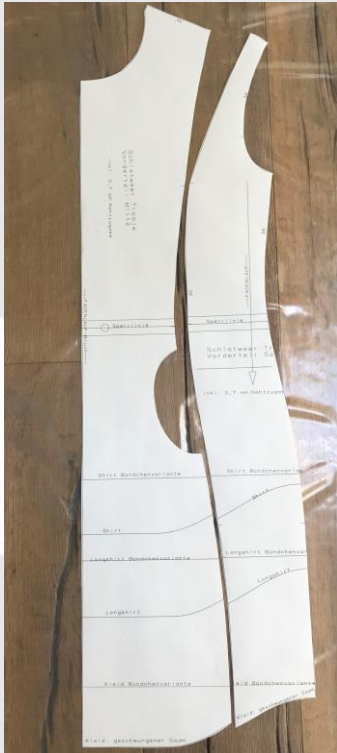
Wende deinen „Schietweer Tröje“ wieder auf rechts.

HINWEIS:

Wenn Du eine Kapuze mit Kapuzenfutter (Teil 6) nähen möchtest, dann benötigst du den Kapuzenbeleg (Teil 8) nicht!



27. Kragenausschnitt



Vorderteil



Rückteil

Bitte beachte dies **vor** dem Zuschnitt !!

Beim „Schietweer Tröje“ hast Du verschiedene Varianten den Kragenausschnitt zu gestalten. Du hast die Wahl zwischen der Variante mit Halsbeleg (Teile 9, 10), des schmalen und breiten Halsstreifens (Teile 11, 12), des Rollis (Teil 13) und mit Kapuze (Teile 5,6 und 7 für die gefütterte Kapuze oder Teile 5 und 8 für die einfache Kapuze mit Beleg).

Sofern Du dich entschieden hast, welche Variante Du nähen möchtest, brauchst du dann auch nicht alle Teile des Schnittmusters zuzuschneiden, sondern nur die Teile, die Du auch wirklich brauchst. Sonst kommst Du womöglich durcheinander.

Tipp: Lasse die Schnittmusterteile solange wie möglich auf deinen Schnittteilen.

28. Nähen der Variante mit Kragenbeleg



Lege die beiden Belegstreifen (Teile 9 und 10) vor Dich hin. Nun steckst du den rückwärtigen Beleg (Teil 9) mit den kurzen Seiten jeweils rechts und links mit der rechten Stoffseite auf die kurzen Seiten des vorderen Belegs (Teil 10) ebenfalls auf die rechte Stoffseite.



Nun nähst du die beiden kurzen Seiten mit einem elastischen Stich aneinander.



Markiere Dir die vordere und hintere Mitte an dem Belegkreis.

Stecke die vordere Mitte des Belegkreises an die Ansatzkante des bereits genähten Vorderteils - ebenfalls an die vordere Mitte - und wiederhole dies für die hintere Mitte.

Stecke den Beleg gleichmäßig an die obere Ansatzkante des Vorder- und Rückteils. Nähe dies dann mit einem elastischen Stich fest.



Klappe nun den gesamten Belegkreis links auf links aufeinander und bügele die obere Kante gleichmäßig glatt.

Steppe nun mit einem elastischen Stich von der rechten Stoffseite aus den Beleg rundherum fest. Achte darauf, dass der Stoff hierbei nicht gedehnt wird.



29. Nähen der Variante mit Rolli



Wählst Du die Variante mit Rolli musst du das Schnittteil (Teil 13) zweimal zugeschnitten haben.



Lege danach die beiden Teile (Teil 13) rechts auf rechts aufeinander und stecke die obere Rolliansatzkante mit ein paar Nadeln fest. Nähe mit einem elastischem Stich gegen. Hier kannst du auch, um mehr Individualität am Kragen einzubringen, ein Zierband mit einnähen.



Klappe das Näheteil wieder auseinander und lege es mit der linken Stoffseite vor dich hin. Klappe dann dein Näheteil längs rechts auf rechts übereinander und stecke die Seitenkante (kurze Seite des Innen- und Außenkragens) mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischem Stich gegen und verbindest damit die Teile zu einem Kreis.



Danach faltest du deinen Rolli auf die rechte Stoffseite zur Hälfte um.

Stecke die untere offene Kante deines Rollis mit ein paar Nadeln fest und steppe knappkantig mit einem Gradstich gegen. So kannst du später keine Stoffschicht beim zusammennähen verlieren.



Der Rolli ist mittig an die Kragenansatznaht anzunähen. Hierzu orientiere dich an die im Schnittmuster enthaltenden Knipse des Rollis und der Kragenansatznaht. Diese müssen genau aufeinander treffen.

Nun stecke den Rolli rechts auf rechts an die Kragenansatznaht.

Danach nähst Du den Rolli fest. Da du die untere Kante des Rollis knappkantig abgesteppt hast, kannst du keine Stofflage verlieren.



Auch hier gilt, dass Du von dem Rolli aus nähst. So verzieht sich nichts.

30. Nähen der Variante mit Kragenbündchen



Das Schnittteil „Halsstreifen“ enthält 2 Höhen!! Entscheide zunächst, welchen Halsstreifen du nähen möchtest.



Bereite das Kragenbündchen (Teil 11 oder 12) vor. Lege diese Teile zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht.



Danach klappst Du das Kragenbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene kurze Kante mit ein paar Nadeln fest. Du erhältst somit einen Bündchenkreis.



Stecke nun das Kragenbündchen leicht gedehnt an die Kragenansatzkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.

Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander.



Auch hier kannst du mit einem dekorativen Stich von rechts die Naht verschönern.



31. Untere abgerundete Saumkante mit Belegversäuberung Vorderteil/Rückteil



Lege nun beide Saumbelege (Teil 17A, 17B oder 18A, 18B oder 19A, 19B) rechts auf rechts aufeinander und nähe die kurzen Seiten mit einem elastischen Stich zusammen.



Danach steckst die Belegunterkante rechts auf rechts an die Saumansatzkante des Vorderteils und Rückteils. Achte darauf, dass der Stoff nicht gedehnt und gleichmäßig gesteckt wird.

Nähe nun mit einem elastischen Stich die Teile zusammen.





Danach klappst du den Saumbeleg links auf links um und bügelst die Bruchkante schön gleichmäßig glatt.

Stecke den Saumbeleg umlaufend fest und steppe ihn mit einer dekorativen Saumnaht von der rechten Stoffseite gegen.

Hinweis:

Nähst du die Variante Shirt oder Longshirt müssen die Taschenbeutel mit eingefasst werden, wenn du von rechts mit einem dekorativem Stich gegennähst.



32. Gerade Saumkante mit Bündchen Vorderteil/Rückteil



Bereite das Bündchen für den Saum (Teil 20) vor. Lege das Teil zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht.



Stecke nun das Saumbündchen leicht gedehnt an die untere Saumansatzkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.



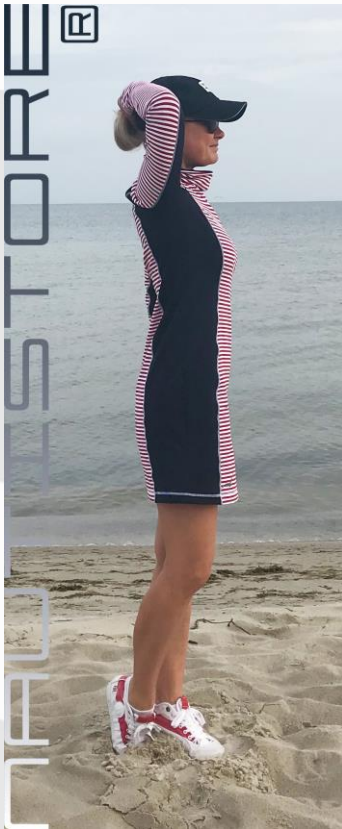
Nähe dies nun mit einem elastischen Stich aneinander.



Danach klappst Du das Saumbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest.



Auch hier kannst du mit einem dekorativen Stich von rechts die Naht verschönern.



FERTIG :o)

Wir wünschen Dir viel Spaß beim
Nachnähen und gutes Gelingen.
Über ein Feedback würden wir uns
sehr freuen !

33. Designbeispiele

Anne-Marie Frenzel

https://www.facebook.com/Marieli_liebe-385823748574522/

https://www.instagram.com/marieli_liebe/



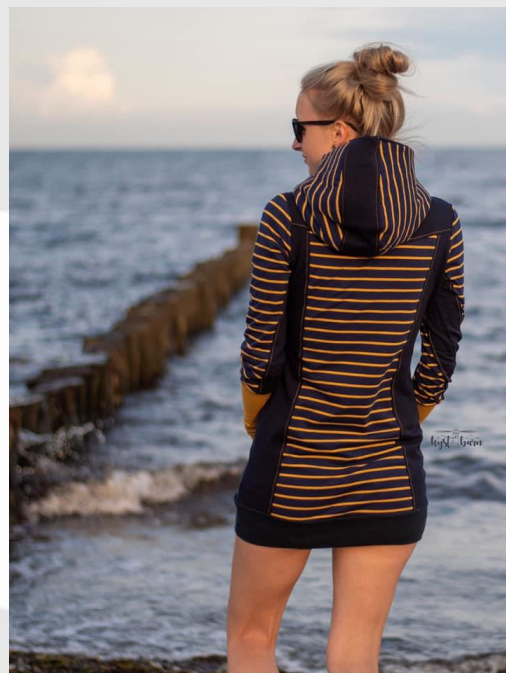
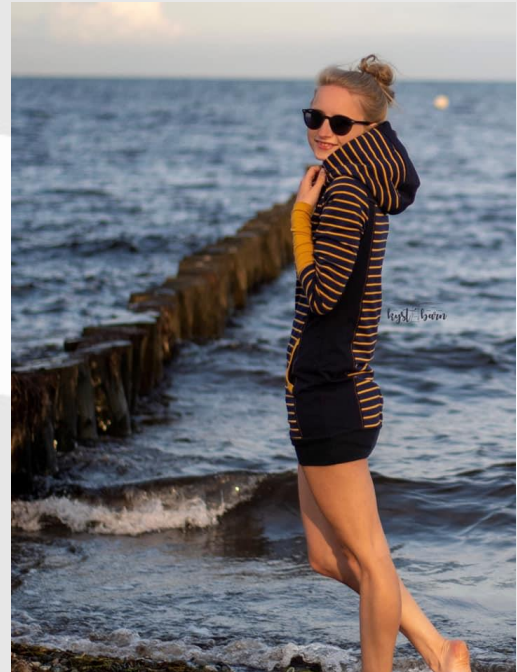












Anett Höft















Katja Westhoff

https://www.facebook.com/Katja-Creativ-1222962357735781/?ref=br_rs





Katja Hagmeier-Schrag











Kathi Nitze

